Vom Ausland.

(Aus dem „Philadelphia Demokrat".)

Nachrichten von der Donau. — Weiterer Rückzug der Russen.—Die östreichische Observations-Armee.—Angriff auf die Krim.—Die baltische Flotte.

Halifax, 16. August.

Die „Amerika" kam heute Abend gegen 5. Uhr mit Liverpool Nachrichten bis zum 5. d. M. hier an.

Vom Kriegsschauplatz.

Es heißt, daß die Russen aus strategischen Gründen von der Donau auf die Serethlinie zurückgefallen seien.

Es soll im Kriegerath der Alliirten der Angriff auf die Krim beschlossen worden sein.

Auf dem schwarzen Meere ist nichts vorgefallen.

Bei Slobodzie sollen am 21. Juli die Russen abermals eine Niederlage mit Verlust von 2000 Todten und 500 Gefangenen erlitten haben.

In Rustschuck sammelten sich mehr und mehr russische und französische Offiziere.

Die Division des Prinzen Napoleon soll zuerst die Grenze der Wallachei überschreiten. Zu Bucharest sieht man einem größeren Zusammentreffen der Feinde entgegen.

Der zu Baltschick stationirten Flotte gingen fortwährend Zufuhren an Wasser und Provisionen von Konstantinopel in zahlreichen Transportschiffen zu, und sieht man darum ernstlichen Ereignissen entgegen.

Silistria ist für weitere 4 Monate proviantirt worden.

Man erwartet den Einzug Omer Pascha's in Bucharest am 31. Juli, und sollte glänzend empfangen werden. Er soll die Absicht haben, die Russen auch aus der Moldau zu treiben.

Die ganze Stärke der unter den Oberbefehl des Barons von Heß gestellten östreichischen Observations-Armee wird zu 330,000 Mann angegeben. Die Vorbereitungen, welche Oestreich zum etwaigen Kampfe trifft worden als kolossal geschildert. Noch hat jedoch keine Heeresabtheilung die Grenzen überschritten.

Eine detaillirtere Angabe über die Stärke der östreichischen Armeecorps lautet wie folgt:

Die Armee in Gallizien 160,000 Mann; die Armee in Siebenbürgen 170,000; die 70,000 Mann starke Reserve ist in 2 Corps abgetheilt und en echelon aufgestellt. Es besteht demnach die Streitmacht, welche Oestreich zu Wahrung seiner eigenen Unabhängigkeit der Türkey (?!) verwenden kann, aus nicht weniger denn 400,000 Mann. Da man aber der vertragsmäßig zugesicherten Unterstützung seites Preußens in Wien mistrauen soll, spricht man von der Aushebung weiterer 100,000 Mann. Rechnet man zu diesen Zahlen die Stärke der verschiedenen Corps in Italien und andern Theilen des Kaiserreiches, so summirt sich die ganze Stärke der östreichischen Heeresmacht auf 650,000 bis 700,000 Mann.

In Constantinopel soll die Cholera mit bedenklicher Heftigkeit ausgebrochen sein.

Aus dem englischen Lager werden gleichfalls Cholerafälle gemeldet.

In den „London Times" wird mit Bestimmtheit von einer Invasion der Krim mit 80,000 bis 100,000 Engländern, Franzosen und Türken gesprochen; dieselben sollen auf den Höhen von Sebastopol Posto fassen.

Aus Montenegro gingen wieder unbefriedigende Berichte ein. Fürst Danielo soll eine drohende Stellung gegen die Türken bei Aputz genommen haben.

Die Niederlage der Türken bei Kars (in Asien) wird bestätigt; die Russen belagerten den Platz.—

Ein Gerücht war in Umlauf, daß die allirten Flotten die Alandsinseln am bothnischen Busen unter schwerem Verlust auf beiden Seiten genommen hätten. Das Gerücht bedarf natürlich weiterer Bestätigung.

Von Stockholm wird gemeldet, daß daselbst in der Richtung von Bomarsund eine heftige Kanonade vernommen wurde. In London selbst erwartet man Entscheidendes von daher.

Ueber die Bewegungen der baltischen Flotte bringt die Amerika die Bestätigung des gestern Mitgetheilten. Die Hauptflotte befand sich zu Letsund. Seit dem 23. Juli ist die Blockade der Häfen [illegible]olf von Finnland strenger geworden. Kein Sch[illegible] kann in dieselben einlaufen, oder sie verlassen.

Gen. d'Hilliers hatte eine Unterredung mit dem Könige von Schweden. Derselbe soll seine Bereitwilligkeit ausgesprochen haben, unter gewissen Bedingungen sich mit den Westmächten zu vereinigen. Der franz. General kehrte sodann zu seinen ohnweit der Alandsinseln auf der Flotte befindlichen Truppen zurück.

Die spanische Revolution.

Spanien war im allgemeinen ruhig. Gen. Espartero hat den Eid als Präsident des neuen Reichsraths abgelegt. Am 2. Aug. wurden auf seinen Wunsch von den Bürgern Madrids die Barrikaden weggeräumt. Gen. O'Donnell ist zur großen Genugthuung des Volkes in das neue Ministerium aufgenommen werden.

In Madrid hatte das Volk nicht weniger als 280 Barrikaden errichtet, welche von 40,000 Bürgern vertheidigt wurden; 17000 derselben waren wohl bewaffnet.

In dem türkischen Divan soll der östreichische Einfluß wieder überwiegen, und wird die Befürchtung gehegt, daß dieser Umstand bald eine Lähmung in den Kriegsoperationen nach sich ziehen werde. Die Türkei würde solchergestalt durch die Intriguen Oestreichs, so oder so, bald alle errungenen Vortheile wieder einbüßen, und Rußland trotz seiner Unfälle schließlich doch triumphiren.

Frankreich.

Eine kleine republikanische Demonstration wurde in Paris gemacht; es erfolgten verschiedene Verhaftungen.

Italien.

Zahlreiche östreichische Truppencorps marschirten in Parma ein, um die Insurrektion niederzuhalten. In dem Gefecht vom 22. Juli wurden mehrere Insurgenten getödtet und 17 verwundet.

4 Tage später.

Die Alliirten nach der Krim abgegangen.

New-York, 19 August.

Die „Baltic" kam mit Nachrichten von Liverpool bis zum 9. August um 4 Uhr Nachmittags hier an.

Unter den Passagieren befanden sich die Sänger Madame Grisi und Signor Mario.

Mehl war in guter Nachfrage; westl. Canal 32 Schill; Ohio 34 Sch. Weizen ging um 2 Pens, Korn um 1 Pens in die Höhe.

Die für die Krim bestimmte Expedition ist von Varna abgegangen. Das Bombardement von Sebastopol sollte ohne Aufschub beginnen.

Aus dem weißen Meere geht die Nachricht ein, daß die russischen Convente an den Küsten von zwei engl. Dämpfern zusammengeschossen wurden, und letztere sich sodann in die Nähe von Archangel begaben.

Der „Inflexible" kam am 57. Juli in Constantinopel von der Sulina-Mündung der Donau mit der Meldung an daß die englische Blockade-Mannschaft alle Gebäude, Kirchen rc. so rasirt habe, daß kein Russe sich mehr daselbst verbergen könne.

Der engl. Dämpfer „Fury" lief in der Nacht in den Hafen von Sebastopol ein. Die Russen feuerten mit Kugeln und Bomben nach demselben, ohne ihm Schaden zu thun.

Der russische Dämpfer „Aldiman" lief aus dem Hafen von Sebastopol aus, und zerstörte drei türkische Kauffahrer; er machte ingleichen eine erfolglose Jagd auf das englische Dampfschiff „Cyclops."

Die Russen, deren Schiffe sich seit längerer Zeit in den ostindischen Gewässern umhergetrieben, haben die Vesta Cocan genommen.

Mexiko.

Am 12. August kam der Dampfer Orizaba in New Orleans an, mit Nachrichten aus Mexiko bis zum 3. und aus Vera Cruz bis zum 8 d. M.

Die Hauptstadt von Tamaulipas hatte sich zu Gunsten des Insurgenten-Generals Alvarez erklärt. Eine Schlacht soll kürzlich geschlagen worden sein, in welcher die Insurgenten eine Niederlage erlitten. Graf Raousset de Boulbon, der bekannte französische Flibustier, welcher sich kürzlich wieder an die Spitze von etwa 200 Mann gestellt hatte, um Mexico zu erobern, ist auf's Haupt geschlagen worden. Sein ganzes Korps wurde umzingelt und 46 Mann theils getödtet, theils verwundet.

In Vera Cruz mußte Jeder seine Privatwaffen an die Regierung abliefern. Ein Dekret ist erlassen worden, welches die Ausweisung aller Fremden befiehlt, die sich erlauben, die Handlungen Santa Ana's zu kritisiren. Die Revolution in Michoacan dauerte mit wechselndem Erfolg fort.

Segnungen der Sclaverei.

Ein Pflanzer, im Staate Mississipi, wurde von einem ekelhaften Ausschlag, einer Art von Aussatz befallen, und aus Furcht, von allen weißen Angehörigen seines Hauses verlassen. Nur eine schwarze Sclavin blieb bei ihm, und pflegte und besorgte ihn bis er völlig genesen war. Von Dankbarkeit und Liebe gegen seine Wohlthäterin erfüllt, reiste er mit ihr nach Cincinnati, in Ohio, gab ihr daselbst durch ein gerichtlich beglaubigtes Dokument die Freiheit, reiste dann mit ihr in seine Heimath, und heirathete sie. Das Ehepaar bekam mehrere Kinder, lebte eine Reihe von Jahren ganz glücklich, und auf dem Todtbette theilte der Vater durch seinen letzten Willen, sein Vermögen zwischen seine Frau und Kinder.

Kaum aber hatte er die Augen zugedrückt, als die Brüder des Verstorbenen erschienen, und und sein Vermögen verlangten. Die Wittwe und ihre Kinder wiesen natürlich das Ansinnen mit Entrüstung zurück: aber nun wurden sie verhaftet, und die Gültigkeit der Ehe, und des letzten Willens angefochten; die Entscheidung lautete ungünstig für die Armen; sie wurden von den Klägern, ihren Verwandten auf öffentlicher Auktion verkauft, und wenn nicht der Tod sie vor der Zeit befreit hat, so tragen sie heute noch das Sclavenjoch.—(Frh. Fr.)

Noch eine Begnadigung.

Gouvernör Bigler hat einen der berüchtigten Schuylkill Rängers, welcher in Philadelphia zwei Nachtwächter geschossen hatte, aus dem Gefängnisse begnadigt. Der „Ledger" vom Dienstag sagt: „Am Freitag Abend wurde ihm von seinen Kameraden zu Ehren seiner Freilassung, in einem Hause in der Pinestraße, ein Festessen gegeben." Am folgenden Abend wurde auf zwei Frauenzimmer geschossen welche in einem Wagen an der Schuylkill hinunter fuhren, und der „Ledger" glaubt, daß der Angriff von den Rängers geschah und empfiehlt der Polizei wachsam zu sein, und die Thäter zu arretiren. Zu was denn arretiren? doch nicht damit dieselben auf Kosten des Staats verurtheilt werden, und Gouv. Bigler sie dann hübsch begnadigen kann? Laßt sie doch ungeschoren herum laufen damit sie nach Belieben Rauben und Morden können. Er werden dadurch nicht allein viele Unkosten erspart sondern man wird sich auch vieler Mühe überheben, die doch vergebens ist.—(Freiheitspreße.

Furchtbare Pulver-Explosion.

Cincinnati, 14. Aug.

Das Pulvermagazin zu Marysville wurde gestern früh 2 Uhr von irgend einem Unhold angezündet. Da in demselben 800 Fäßchen Pulver sich befanden, so war die Explosion im höchsten Grade furchtbar. Dreizehn Häuser erlagen der gewaltigen Compression der Luft. Merkwürdiger Weise ging nicht ein einziges Menschenleben verloren, und nur einige Verwundungen fielen vor. Eine Frau starb unterdessen in Folge des ausgestandenen Schrecks. Der Mayor der Stadt setzte 1000 Doll. für die Ermittelung des Thäters aus. Der Schaden wird 100,000 Dollar betragen.

Eine Tanzpärty aufgebrochen.—In der vorletzten Samstag Nacht umzingelten eine Anzahl Polizeibeamte in Philadelphia ein sogenanntes Tanzhaus in der Callowhillstraße, und arretirten daselbst einige fünfzig Personen beiderlei Geschlechts von 15 Jahren aufwärts bis zu 60. Diese Tanzhäuser von denen eine große Anzahl in Philadelphia sich befinden, werden nur von Personen von lockerem Charakter besucht, und sind berechnet die Moral irgend einer Nachbarschaft wo sie existiren zu verpesten. Von den in dem Hause Gefangenen waren mehrere Stohrhalter vom Lande, welche sämmtlich $300 Bürgschaft stellen mußten für ihr ferneres gutes Betragen.

Der Washington „Sentinel," ein Regierungsblatt, predigte folgende demokratische Weisheit:

„Der Neger ward für die Sklaverei geschaffen, wie der Ochs und das Pferd zur Dienstbarkeit; und keines von ihnen kann in einen weißen Mann verwandelt werden."

Dazu bemerkt die Dayton „Gazettte" sehr richtig: „Es mag unmöglich sein, ein Pferd in einen weißen Mann zu verwandeln, aber wir glauben, es ist jetzt klar bewiesen, daß ein weißer Mann ein Esel aus sich machen kann."

Wiebeln.—Die Wheeling (Virginia) Times und Gazette sagt, daß die Waizenbauern innerhalb 10 Meilen von jener Stadt, in Virginien und Ohio, welche es allgemein im Gebrauch haben ihr Stroh an die Papiermühlen zu verkaufen und somit dasselbe stets von ihrem Lande zu entfernen, selten von Wiebeln belästigt werden; während diejenigen, deren Bauereien zu entfernt liegen und die deshalb ihr Stroh auf dem Lande faulen lassen, gewöhnlich großen Schaden durch die Wiebeln zu erleiden haben. Deshalb wird empfohlen alles Stroh, das nicht entfernt werden kann, zu verbrennen.

Das schwarze Meer. Nach einer eben erschienenen Schrift des englischen Admirals Smith hat das schwarze Meer seinen Namen von den dichten Nebeln, welche dasselbe zu Zeiten bedecken und die Beschiffung gefährlich machen. Es bedeckt einen Flächenraum von 172,000 englischen Quadratmeilen und ist im Allgemeinen sehr tief, da man bei 150 Klaftern meist noch keinen Grund findet.

Lehmann. Ich kann nicht draus klug werden, Pietsch, was der orjentalsche Krieg ejentlich is: eene Posse oder en Trauerspiel?

Pietsch. Keens von Beeden.

Lehmann. Na, wat is et denn?

Pietsch. En diplomatisches Ballet. Das schwarze Meer is das Theater; Rußland is das Orchester; Frankreich un England danzen; Oestreich un Preußen sind die Zuschauer; Schweden un Dänemark sind die Figuranten; Ungarn un Italien sind die Cavaliers, die hinter die Coulissen mit die Tänzerinnen spousiren.

Lehmann. Du hast ja die Türken vergessen, wat sind die denn?

Pietsch. Die Türken sind der Vorhang un werden uffjezogen.

Ungemeine Fruchtbarkeit.—Auf der Bauerei von Amos Schantz in Wilmot, Canada, wuchs ein Rockenstock von einen Kern getrieben, welcher 170 vollkommene und kräftige Aehren hatte.

☞ Jemand wunderte sich neulich darüber, daß die Türken sich so wacker gegen die Russen halten. „Nun," sagt ein Anderer „was ist denn da zu wundern? Hast du denn nie gehört, daß die Türken zu Kreuz kriechen?

Der Anzeiger des Nordens.

Unter dem obigen Titel ist uns eine neue Deutsche Zeitung zug kommen, welche von Herrn Louis Kurtz zu Rochester, Neu-York, herausgegeben wird.—In der Politik verspricht der Herausgeber so viel als möglich sein Blatt nach neutralen Grundsätzen zu führen. Dasselbe erscheint dreymal die Woche, an drey Thalern des Jahrs, in Vorausbezahlung. Die Zeitung empfiehlt sich durch einen deutlichen Druck und interressanten Inhalt.

Sonntags-Gottesdienst—August 27.

Lutherische Kirche.

Pastor Vogelbach wird Vormittags um 10 Uhr in der deutschen Sprache predigen.

Pastor Schmucker wird des Abends um ½8 Uhr in der englischen Sprache predigen.

Verheirathet:

Am 8. August, Thomas Wertz mit Citney Decker, beide von Freemansburg.

— David Groman mit Louisa Yobst, beide von Bethlehem.

Am 13ten, Joseph A. Frey mit Sabina Bossert, beide von Bethlehem.

Am 20sten August, durch Pfr. Vogelbach, Robert Fürst mit Friedericka Löffler, beide von Allentown.

Gestorben:

Am 18ten August, in Allentown, Maria, Ehegattin des Hrn. Daniel Stettler, in ihrem 57. Lebensjahre. Bei ihrer Beerdigung hielt Pfr. Vogelbach eine sehr erbauliche Rede.

Heimweh fühlt' ich, Glied vom Hause,
Nach den ew'gen Friedensauen,
Aus der Erden Sturmgesause
Ewig bei dem Herrn zu seyn.
Ueberwunden, sieggekrönt,
Geht mein Geist zur Ruhe ein,
Was der Heiland mir verdienet,
Wird ewiglich mein Erbtheil sein.

In Bethlehem, Maria Elisabeth, Ehegattin von Charles Stoudt, von Easton, 22 Jahre alt.

Montags den 7ten und Mittwochs den 9ten August, in Hereford Taunschip, Berks Caunty, an der Ruhr, Abraham und Sophia, Zwillings-Kinder von Jacob Jung, im Alter von 4 Monaten.

Am 10ten August, in Niedermilford Tsp., Lecha Caunty, nach einem 4 wöchentlichen schweren Leiden, am Nervenfieber, Benneville Biehl, ehedem von Berks Caunty, im 29sten Lebensjahre. Er hinterläßt eine tiefgebeugte Gattin und 3 unerzogene Kinder seinen frühen Hintritt zu beweinen. Sonntags den 13ten wurde er beerdigt wobei die Ehrw. Herren Joseph Schantz und Fr. Waage erbauliche Reden hielten.—Sanft ruhen seine Gebeine.

Letzte Woche, in Salzburg, John Boger, sen., ehemaliger Commißioner von Lecha Caunty, in seinem 82sten Lebensjahre.

Ebenfalls letzte Woche, in Obermilford, Lorenz Stähler, Esq., in den 70er Jahren seines Alters.

(Eingesandt durch Paster Regennaß.)

Am 4ten Dieses, in Emaus, an den Gichtern, James Thomas, Söhnlein von Thomas und Ann Romig, im Alter von 7 Monat und 10 Tagen.

Am 11ten Dieses, in Emaus, am Durchfall, Ellen, Töchterlein von George und Juliann Boger, im Alter von 8 Wochen.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Bauer.)

Am 11. August, in Westpenn, Kitty Ann, ein Töchterlein von Reuben Wittman, an der Sommerkrankheit, im 8ten Monat.

An demselben Tage, in Weißport, Josephins, Töchterchen von Daniel Heberling, Esq., an der Hirnentzündung, im 3ten Jahre.

Am 14ten, in Ostpenn, Louisa, Töchterchen von Joseph Ruch, am Gallenfieber, im 9ten Monat.

Am 16ten, in Franklin Tsp., Heinrich, Söhnchen von John Fischer, an der Ruhr, im 11. M.

Am 18ten, in Lehighton, Catharina, Töchterchen von George Warren, am Zahnfieber, im 8ten Monat.

Marktpreise.

Preise in **Allentaun** am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	16
Waizen (Buschel)	2 00	Unschlitt	10
Roggen	1 00	Schmalz	10
Welschkorn	70	Wachs	21
Hafer	55	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	9
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 00	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grndbeeren	85	Eichen-Holz	3 25
Salz	56	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	14	Gyps	4 50

Recorder-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger:—Ich biete mich hierdurch als ein Candidat für das Recorder-Amt für Lecha Caunty an, und ersuche Euch achtungsvoll um eure Stimmen, (der Entscheidung einer Caunty-Convention unterworfen.

Henry Gangwere.

Allentown, Aug. 23. nqbW

Oeffentliche Vendu.

Gemäß und zufolge des letzten Willen und Testoments des verstorbenen Heinrich Ritter, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden

Samstags den 30sten September nächstens,

um 12 Uhr Mittags, auf Lot No. 1, im Besitz von Charles Ritter in besagtem Taunschip und Caunty:

9 nachbeschriebene Stücke Land,

im besagten Taunschip und Caunty liegend.

No. 1, grenzend an Land von Jacob Mickly, Peter Lautenschläger, John Koch, Paul Trexell, und an die öffentliche Straße welche von Daniel Sägers nach Balliets Wirthshaus führt; enthaltend 12 Acker und 107 Ruthen genaues Maas. Darauf befindet sich ein geräumiges

zweistöckiges steinernes Wohnhaus, beinahe neu, ein Schuhmacher-Schop, eine Främ Scheuer und die erforderlichen Nebengebäude. Ein niefehlender Brunnen mit einer Pumpe vor der Thür, nebst ein junger tragender Baumgarten mit allerlei Obst. Es ist vom besten Bauland in gutem Stande der Kultur, alles in guten Fenzen und in schickliche Felder eingetheilt.

No. 2, grenzend an Land von Charles Ritter, Jos Freyman, und an No. 3 und 4, enthaltend 14 Acker und 42 Ruthen genaues Maas. Ein Drittel davon ist vom allerbesten Kastanien und Eichen Holzland, ungefähr 2 Acker gewässerte Wiesen, und das Uebrige ist gutes Bauland mit allen Sorten Obst darauf.—Zwei niefehlende Springen befinden sich darauf und die öffentliche Straße welche von Jacob Roths Wirthshaus nach Frantzs Wirthshaus führt, geht durch das Land. Das klare Land ist in guten Fenzen und ist einer der schicklichsten Plätze um anzubauen.

No. 3, grenzend an Land von Heinrich Henritze, Charles Ritter, und an No. 2 und 4, enthaltend 10 Acker und 107 Ruthen genaues Maas. Ein Drittel davon ist gutes Kastanien und Eichen Holzland, das Uebrige ist gutes Bauland in guten Fenzen.

No. 4, grenzend an Land von Heinrich Henritze Joseph Freiman, und an No. 2, 3 und 5, enthaltend 5 Acker und 29 Ruthen genaues Maas, und ist vom allerbesten Kastanien Holzland im Caunty. Letzt obenbesagte Straße führt durch das Land.

No. 5, grenzend an Land letzthin von Nickelas Säger, Charles Litzenberger, und an No. 4, enthaltend 4 Acker und 62 Ruthen genaues Maas ist auch vom allerbesten Kastanien Holzland, und die erwähnte Straße führt durch das Land.

No. 6, grenzend an Land von John Schneck, Jacob Roth, Charles Ritter und an die Straße welche von Jacob Roths Wirthshaus nach Peter Heckers führt, enthaltend 5 Acker und 24 Ruthen genaues Maas. Ein kleiner Theil davon ist Holzland, das Uebrige ist gut Bauland, in guten Fenzen und Kulturstand.

No. 7, grenzend an Land von George Roth, Sol. Roth, Charles Ritter und an beide obenbenamte Straßen, enthaltend 6 Acker und 147 Ruthen genaues Maas. Ein Theil davon ist Kastanien Holzland, das Uebrige ist vom besten Bauland in guten Fenzen.

No. 8, grenzend an Land von Daniel Säger, John Schneck, Stephen Ritter und an No. 9, enthaltend 3 Acker und 150 Ruthen genaues Maas, und ist gut Kastanien Holzland mit Eichen durchwachsen.

No. 9 grenzt an Land des besagten Daniel Säger John Schneck und an No. 8, enthaltend 3 Acker und 150 Ruthen genaues Maas, und ist auch gut Kastanien Holzland mit anderem Holz durchwachsen.

All obiges Eigenthum ist ein Theil von dem liegenden Vermögen des besagten verstorbenen Heinrich Ritter. Besitz und gute unstreitige Rechte sollen gegeben werden bis den 1sten April 1855; und die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht werden von

Stephen Ritter,
Reuben Säger, } Exo'rs.

☞ Auf denselben Tag soll auch eine Kuh verkauft werden.

August 23. nq6m

Prothonotar-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger!—Ich biete mich hiermit als ein Candidat für das Prothonotars-Amt für Lecha Caunty an, (der Entscheidung einer Caunty-Convention unterworfen), und ersuche Euch höflich um eure Unterstützung.

F. E. Samuels.

Allentown, August 23. nqbW

Schreiber-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger!—Ich biete mich hierdurch als ein Candidat für das Amt eines Schreibers der verschiedenen Courten für Lecha Caunty an, und ersuche Euch achtungsvoll um eure Stimmen, (der Entscheidung einer Caunty-Convention unterworfen.)

Nathan Metzger.

Allentown, Aug. 23. nqbW

Register-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger!—Ich biete mich hierdurch als ein Candidat für das Register-Amt von Lecha Caunty an, und ersuche Euch achtungsvoll um eure Stimmen, (der Entscheidung einer Caunty-Convention unterworfen.)

Joshua Stähler.

Allentown, Aug. 23. nqbW

Allentown Postamt.

Neue Briefe, welche bis zum Dienstag angekommen und noch nicht abgeholt waren:

A—John Albright, R. S. Austin, Mary H. Albright.

B—Wm. E. Penedict, Daniel Biery, Jacob Brause oder Joseph Heist, Philip Biehl, Sarah Braun, B. Blessing, John Bewlby, Solomon Butz, Samuel Beidelman.

C—Emalinda T. Clark, Owen Ciper, Philip Clay, Moses Call, Josiah Clader.

D—Jacob Daubenspeck, Sarah M. Dewald.

F—John Feith, Samuel Funk, John Fleckser, L. Ford.

G—Joseph Goble, Menasses, Guth, F. Gerlach, Jonas George, Eli George, John Groff, Isaac Gangwer, Israel Good.

H—William Hittel, Emeline Hendricks, Geo. F. Herrold, Ezra Hildebeitel 2. B. F. Houck.

K—Andrew Kraus, Charles Keinert, August Keehn, Mary Ann Kuhns, Mary Ann Keck, Samuel Kuntz, Owen Keiper, Molten Keck, T. M. Köhler.

L—John Losch, Carl Lund, Benj. Ludwig.

M—Susanna Meyer, Daniel Mohr, Wm. J. Minnich, William Moyer, John Meyer.

N—Emma M. Nonnemacher, Wm. C. Norton, Thomas Newhard 2, Hannah Nunnemacher, Wilman Nehs, Peter Newhard [Schr.]

P—Thomas, Paul, Frances Paul

R—Jacob Remmel, Sally E. Reeves, Benj. F. Roth, Isaac Raub, Eliza Roth, John Roberts, Mary Rubrecht.

S—George Sterner, Nathan Seip, Henry Smith, Gea. W. Smith, Daniel Scholl, Mirah Steinberger, Joseph Springer, Levi R. Sterner, James Stettler, Ehrw. J. Schindel, Henry Strauß jr., Kusmas Scott, Bielitte Stephenson, Adam Schubert.

T—Israel Trexler, John Trumbauer.

V—Mary R. Vanderbeck,

W—Albert Weber, Jacob Welf sen., George Walter, Frances Wey, John Wolf.

Y—Yaeger und Schneider.

Z—P. Zimmerman.

Schiff-Briefe:

Moses Heilbroner, Charli Knopke.

M. E. Hornbeck, P. M.

Deutsche Zettel (Tickets)

für Sonntagsschulen haben soeben die Presse verlassen und sind jetzt in unserm Buchstohr zu haben.

Keck, Guth und Trexler.

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Co., übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernahen, Transue und Comp.,

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablißement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es sicher zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die beste Weise

Alle Arten Steam-Engines, Pumpen, Shafting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten,

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablißement gesucht werden.

Ihre Preise sollen jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
William Gin'inger,
Joel Y. Schultz,
William Michael,
William Transue.

Catasauqua, August 23. nq6M

C. M. Runk,

Rechts-Anwalt—(Attorney at Law.)

Office an der Siebenten Straße, drei Thüren nördlich vom öffentlichen Viereck, Allentown, Pa.

August 23, 1854. nq3M

Ackerbau-Versammlung.

Eine Versammlung der Exekutiv-Committee, oder Beamten der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft soll gehalten werden auf Dienstags den 5ten September, um 1 Uhr Nachmittags, in der Office am Ausstellungs-Grund. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem wichtige Geschäft vorliegen.

Edward Kohler, Präsid.

August 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 7ten Oktober, Vormittags um 10 Uhr, soll am Hause des verstorbenen Heinrich Weber, (Maurer), letzthin von Lynn Tsp. Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein vortreffliches Bett, eine Kugel-Büchse, ein Schrot-Gewehr, Schleifstein, Poplar Boards, Fäßer und Ständer, Tuch, Mauer-Hämmer, Strohbank, Windmühle, Kühketten, Sägblöcke, Riegel, Fruchtreff, Grassensen, und sonst noch viele Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Credit und Aufwartung am Verkaufstage von

Samuel Camp,
Jonas Weber, } Adm'ors.

August 23. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Kneppley, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzubändigen an

Joseph Wittman,
Charles Wittman, } Adm'ors.

August 23. nq6m

6 Schullehrer verlangt.

Im Lowhill Distrikt, Lecha Caunty, werden 6 Schullehrer verlangt. Applikannten werden ersucht sich zur Examination einzufinden, auf Mittwochs den 23. August, nächstens, um 9 Uhr Morgens, am Hause von Martin Seibert, in Claußville, Lowhill Taunschip, allwo der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird, um ein Examen dem Gesetz gemäß vorzunehmen. Die Trusties eines jeden Sub-Distrikts sind ebenfalls ersucht beizuwohnen. Schulen dauern 4 Monate.

Auf Befehl der Board.

George Klotz, Sec.

August 23. nq1m

11 Schullehrer verlangt.

Im Lynn Taunschip, Lecha Caunty, Schuldistrikt werden 11 wohl-qualifizirte Schullehrer verlangt, die ein Certifikat vom Caunty-Superintendent vorzeigen können von den Zweigen die sie im Stande sind zu lehren. Die Direktoren vom besagten Distrikt werden sich versammeln am 9ten September, nächstens, am Hause von William M. Kistler, in Lynnport, um 1 Uhr Nachmittags, um Schullehrer zu examiniren und anzunehmen. Salarium $20 per Monat.

Auf Befehl der Board.

Abraham Kistler, Sec.

August 16. nq3m

Achtung!

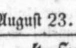
Die neue Compagnie unter meinem Befehl hat sich zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 2ten September, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Israel Wesco, in Wescosville, Lecha Co. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Auf Befehl von

D. H. Bastian, Capt.

August 23. nq2m

Eine fremde Kuh

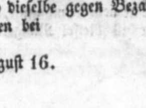


Befindet sich schon seit einer Woche auf dem Lande des Unterschriebenen in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, woselbst der rechtmäßige Eigenthümer dieselbe gegen Beweiß seines Eigenthums und Bezahlung der Unkosten abholen kann.

Paul Gangewer.

August 23. *3m

4 fremde Schaafe



Befinden sich schon eine geraume Zeit bei den Schaafen des Unterzeichneten in Weisenburg Taunschip, Lecha Co. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, und dieselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Jonathan Neff.

August 16. nq3m

Allentown Academy.

Der Spätjahrs-Termin dieses Instituts wird am Montag den 4. September seinen Anfang nehmen.

J. N. Gregory, Principal.

August 16. nq3m

Regen! Regen! Regen!

Der größte Regenschauer fiel in der Freitag Nacht, der je in Allentown gefallen ist. Er fiel in solcher Masse, daß er jene schreckliche Krankheit, genannt Cholera, gänzlich hinwegschwemmte, welche zwar noch nie hier war und hoffentlich auch nie hier erscheinen wird. Und dieser Regenschauer hat von Neuyork und Philadelphia eine erstaunlich schöne Lot von neumodigen

Dreßgütern

über Berge und Thäler geschwemmt bis gerade in Joseph Stopp's wohlfeilen Cäsch-Stohr, No. 41 West-Hamilton, Ecke der Achten Straße, nahe Hagenbuch's Hotel in Allentown, wo er jetzt entschlossen ist dieselben wohlfeiler zu verkaufen als die Hälfte der übrigen Menschheit in den Vereinigten Staaten im Stand ist zu kaufen. Alles was ich verlange ist der ready John Davies, oder Butter, Eier, Fleisch etc. wird im Austausch für dieselben angenommen.

Joseph Stopp.

Clerk verlangt.

Ein junger Mann von 15 bis 18 Jahren wird sogleich verlangt, um als Gehülfs-Clerk zu dienen. Application muß sogleich gemacht werden am Stohr von

Joseph Stopp.

Allentown, August 16. nq3m

An Landstohrhalter.

Früchte und Conditorien.

Rubincam & Sellers,

Wholesale Verfertiger und Händler in

Zuckerwaaren von allen Arten,

No. 113 Nord Dritte Straße, unterhalb Race, Philadelphie.

Die Aufmerksamkeit von Händlern wird verlangt zur Untersuchung ihres Stocks, welchen man allen andern in der City wenigstens gleichkommend finden wird. Auswärtige Früchte von allen Arten in rechter Jahrszeit.

☞ Orders per Post und anderweitig prompt besorgt.

Aug 16 nq3M

Guano! Guano!

Unterschriebener, einziger Agent in Philadelphia, für den Verkauf von peruvianischem Guano, hat jetzt auf Hand einen großen Stock

Reiner peruvianischer Guano,

völlig hinreichend für den Spätjahrsbedarf, welchen er für Baarpreise verkauft in Quantitäten wie es Händlern oder Bauern gefallen mag.

S. J. Christian,
Einziger Agent für Philadelphia,
No. 48 Nord Wherfte u. No. 97 Nord Wasserstraße.

Philadelphia, Aug. 16. nq3M

Pennsylvania Drathwerke,

No. 21 Arch Straße, oberhalb der Front, Philadelphia.

Die Unterschriebenen haben auf Hand und sind stets am Verfertigen, alle Arten und Größen von

Sieben, Rüttlern, Screens

und gewobene Dräthe. Ebenfalls alle Arten einfache und fancy Drathwerke. Messing und eiserne Drathwerke von allen Arten; messingnes und kupfernes Drathtuch für Papiermacher etc. Cylinders und Dandy Rolls auf die beste Weise umhüllt.

Dicht gekeperter Drath für Funkenfänger, Siebe für Messing und Eisen Founders, Screendrath, Fensterdrath, Säfes, Träps, Tischdecken, Kohlen und Sand Screens, u.s.w.

Bayliss, Darby und Linn.

August 16. nq3M

Privat-Verkauf

von einer schätzbaren Lotte.

Der Unterzeichnete wünscht seine schätzbare Lotte Grund, gelegen in dem Städtchen Catasauqua, durch privat Handel zu verkaufen

Dieselbe liegt an der Cinder Straße, gränzend an eine Lotte des Jesse Knauß, und an eine Lotte der „Crane Eisen Compagnie." Die Lotte enthält in der Front 29 und in der Tiefe 200 Fuß. Darauf ist errichtet

ein gutes neues zweistöckiges Främ-Wohnhaus, mit angebauter Küche. Das Haus ist 29 Fuß in der Front und 34 in der Tiefe. Es befindet sich ebenfalls ein guter Garten darauf.

Kauflustige werden wohl thun sogleich anzusprechen, da er an leichten Bedingungen zu verkaufen gesonnen ist, indem er sich entschlossen hat nach Westen zu ziehen.

Das Nähere erfährt man bei Moses E. Albright in Catasauqua, oder bei dem unterzeichneten Eigenthümer in Breinigsville.

John Albright, jun.

August 16. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jonas Haas, letzthin von Lynn Tsp., Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Samuel Camp,
Phaon Haas, } Adm'ors.

Lynn Tsp., August 16. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Weaver, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen.

Samuel Camp,
Jonas Weaver, } Adm'ors.

Lynn Tsp., August 16. nq6m

Erntefest.

Auf Samstags den 26sten August, soll in der Temperenz-Halle, in Süd-Wheithall Tsp., Lecha Caunty, ein Erntefest durch die Mäßigkeitsleute gehalten werden, wozu das Publikum von nah und fern eingeladen ist. Die Söhne und Töchter der Mäßigkeit werden in vollen Regalien erscheinen, und gute Sprecher werden die Versammlung anreden.